

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Wir freuen uns, dass wir für das erste Halbjahr unseren höchsten Betriebsgewinn seit 2008 und den zweithöchsten in der Geschichte des Unternehmens erzielt haben. Dies ist eine beeindruckende Leistung angesichts der beispiellosen Marktbedingungen, die durch den Krieg in Europa, die höhere Inflation, die Belastung durch Naturkatastrophen und die anhaltenden Auswirkungen der Pandemie verursacht wurden. Durch den Fokus auf Kundenbedürfnisse, Vereinfachungen und Innovation ist Zurich zu einem effizienteren und flexibleren Versicherungsanbieter geworden, der für die Zukunft bestens aufgestellt ist. Durch die vereinbarte Veräusserung von Altbeständen an Lebens- und Altersvorsorgeversicherungen¹ setzen wir Kapital im Unternehmen frei und tragen im Rahmen eines geplanten Aktienrückkaufs in Höhe von rund CHF 1,8 Milliarden² gleichzeitig zur Werterhaltung zugunsten unserer Aktionärinnen und Aktionäre bei. Zurich arbeitet auf Hochtouren und ist auf gutem Weg, alle Finanzziele für den zweiten strategischen Zyklus in Folge zu übertreffen.

Die Halbjahresergebnisse 2022 der Zurich Insurance Group (Zurich) zeigen die Robustheit des Geschäfts und den Wert unserer Transformation. Der Betriebsgewinn für das erste Halbjahr 2022 belief sich auf USD 3,4 Milliarden, was einem Anstieg von 25% im Vergleich zu USD 2,7 Milliarden im Vorjahreszeitraum entspricht. Alle Regionen und Geschäftsbereiche haben zum erfolgreichen Ergebnis beigetragen. Im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft erzielten wir den besten Schaden-Kosten-Satz aller Zeiten, und verzeichneten weiterhin ein robustes Umsatzwachstum. Auch in der Lebensversicherung erzielten wir trotz negativer Auswirkungen der Kapitalmärkte und ungünstiger Währungseffekte weiterhin hervorragende Ergebnisse mit einem der stärksten je erzielten Betriebsgewinne.

USD 3,4 Mrd.
Betriebsgewinn
(30. Juni 2021: USD 2,7 Mrd.)

USD 2,2 Mrd.
Den Aktionären
zurechenbarer Reingewinn
(30. Juni 2021: USD 2,2 Mrd.)

262%
Solvenzquote gemäss dem
Schweizer Solvenzttest³
(31. Dezember 2021: 212%)

15,7%
Eigenkapitalrendite
basierend auf dem
Betriebsgewinn
nach Steuern
(30. Juni 2021: 13,0%)



Michel M. Liès
Präsident des
Verwaltungsrats



Mario Greco
Group Chief Executive
Officer

Die Auswirkungen von COVID-19 auf den Betriebsgewinn nehmen weiter ab. Die COVID-19-bezogenen Verluste im Lebensversicherungsgeschäft sanken von USD 137 Millionen auf USD 26 Millionen und bei Farmers Life von USD 42 Millionen auf USD 32 Millionen, hauptsächlich im ersten Quartal. Die positiven Auswirkungen der geringeren Schadenhäufigkeit im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft waren hingegen unwesentlich, verglichen mit USD 109 Millionen im Vorjahreszeitraum.

Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn nach Steuern belief sich auf USD 2,2 Milliarden, was einem Anstieg von 1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die Verbesserung des Betriebsgewinns wurde durch tiefere Neubewertungen von Finanzinstrumenten weitgehend ausgeglichen. Die Stärke des US-Dollars gegenüber anderen Währungen wirkte sich sowohl auf den ausgewiesenen Betriebsgewinn als auch auf den Reingewinn negativ aus. Die Kapitalposition von Zurich bleibt sehr stark mit einer geschätzten Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von 262%³, was einem Anstieg von 51 Prozentpunkten im ersten Halbjahr entspricht und deutlich über dem Ziel der Gruppe liegt, eine SST-Quote von über 160% zu erreichen.

Schaden- und Unfallversicherung

Der Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung stieg um 32% auf USD 2,1 Milliarden, getrieben durch einen rekordtiefen Schaden-Kosten-Satz von 91,9% und ein Umsatzwachstum von 8%. Dieser Rückgang war hauptsächlich auf eine Verbesserung der versicherungstechnischen Rentabilität zurückzuführen, wobei höhere Preise in die Ergebnisse einflossen.

Schäden infolge Naturkatastrophen und Wetterereignisse, die leicht über dem erwarteten Niveau lagen, waren deutlich niedriger als im Vorjahr. Diese Verbesserungen wurden teilweise ausgeglichen durch den Wegfall des günstigen Nettoeffekts im Zusammenhang mit COVID-19 im Vorjahr sowie durch realisierte Kapitalverluste in Höhe von USD 51 Millionen, die vor allem auf das Hedge-Fonds-Portfolio der Gruppe infolge der ungünstigen Finanzmärkte zurückzuführen waren, verglichen mit einem Gewinn von USD 62 Millionen im Vorjahreszeitraum.

Die Bruttoprämien in der Schaden- und Unfallversicherung stiegen auf vergleichbarer⁴ Basis um 13%, wobei die Gruppe sowohl bei Firmen- als auch bei Privatkunden ein starkes Wachstum erzielte. Das Wachstum wurde weiterhin durch erhebliche Prämiensteigerungen im Firmenkundengeschäft in allen Regionen unterstützt. Dieser Trend dürfte sich bis 2023 fortsetzen.

Lebensversicherung

Die Gruppe erzielte im Lebensversicherungsgeschäft in der ersten Jahreshälfte ein starkes Ergebnis, wobei der Fokus weiterhin auf der Umsetzung der langfristigen Strategie zum Ausbau von Risikolösungen und Sparprodukten mit geringer Kapitalbindung lag.

Der Betriebsgewinn im ersten Halbjahr lag mit USD 903 Millionen um 13% über dem Wert des Vorjahreszeitraums, trotz ungünstiger Währungseinflüsse aufgrund der Aufwertung des US-Dollars gegenüber anderen wichtigen Währungen. Auf vergleichbarer⁴ Basis stieg der Betriebsgewinn in der Lebensversicherung um 25%. Geringere Forderungen im Zusammenhang mit COVID-19 und eine stärkere operative Leistung vermochten die negativen Auswirkungen der Finanzmärkte mehr als auszugleichen.

Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft stieg im ersten Halbjahr auf vergleichbarer⁴ Basis um 3%. Das Wachstum wurde durch höhere Umsätze bei kapitaleffizienten Spar- und Vorsorge-schutzprodukten getrieben, die im ersten Halbjahr 95% des Jahresprämienäquivalents aus Neugeschäft ausmachten.

Die Neugeschäftsmarge blieb mit 26,5% attraktiv, gegenüber 30,5% im Vorjahr. Der Rückgang war auf ungünstige wirtschaftliche Entwicklungen, Aktualisierungen von Modellen und Annahmen sowie einen weniger vorteilhaften Produktmix innerhalb der bevorzugten Geschäftsbereiche zurückzuführen. Diese Faktoren führten zu einem Neugeschäftswert von USD 425 Millionen, der auf vergleichbarer⁴ Basis 10% unter dem Vorjahreswert lag.

Farmers

Die Bruttoprämien bei Farmers Exchanges⁵ stiegen im ersten Halbjahr um 15% infolge der Übernahme des Schaden- und Unfallversicherungsgeschäfts von MetLife in den USA im April 2021 und aufgrund organischen Wachstums in den Geschäftsbereichen Business Insurance, Farmers Specialty und Farmers Home. Der Schaden-Kosten-Satz von Farmers Exchanges⁵ verbesserte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 104,4%, was hauptsächlich auf eine Verringerung der Schäden aus Naturkatastrophen und einen niedrigeren Kostensatz im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen war. Dies wurde grösstenteils durch einen Anstieg des Schadensatzes der Nicht-Katastrophenschäden aufgrund des Inflationsdrucks ausgeglichen.

Der Betriebsgewinn von Farmers in Höhe von USD 893 Millionen stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15%, was vor allem auf einen Anstieg des Betriebsgewinns von Farmers Management Services um 14% und einen kleinen Gewinn bei Farmers Re infolge eines verbesserten Schaden-Kosten-Satzes zurückzuführen war. Der Betriebsgewinn von Farmers Life in Höhe von USD 60 Millionen entsprach dem der Vorjahresperiode.

Dediziertes Aktienrückkaufprogramm in Höhe von CHF 1,8 Milliarden²

Die Gruppe konzentriert sich weiterhin darauf, ihre Kapitalallokation zu optimieren. In der ersten Jahreshälfte gab Zurich bekannt, Vereinbarungen getroffen zu haben, um die Altbestände von traditionellen Lebensversicherungen in Italien und Deutschland an GamaLife und Viridium zu verkaufen¹. Zurich plant einen Aktienrückkauf in Höhe von CHF 1,8 Milliarden², um die erwartete Gewinnverwässerung durch den vereinbarten Verkauf des Altbestands an Lebensversicherungen in Deutschland auszugleichen¹. Der Rückkauf wird voraussichtlich in den kommenden Monaten starten, vorbehaltlich der Marktbedingungen und der aufsichtsrechtlichen Genehmigungen. Das primäre Ziel des Verkaufs des Altbestands deutscher Lebensversicherungen besteht darin, die Kapitalvolatilität zu reduzieren. Da das Portfolio jedoch bis heute zuverlässig Erträge generiert, ist es nicht möglich, Kapital sofort umzuschichten, um diesen Effekt auszugleichen. Der Rückkauf steht im Einklang mit der Position der Gruppe, Massnahmen, die zu einem Verwässerungseffekt für die Aktionäre führen, zu vermeiden oder auszugleichen.

Humanitäre Unterstützung für die Ukraine

Zurich und die Z Zurich Foundation⁶ (die Stiftung) haben verschiedene Massnahmen ergriffen, um den zahlreichen vom Krieg betroffenen Menschen zu helfen, darunter Spendenaktionen, Versicherungsdeckung für Kunden, die Flüchtlinge bei sich aufnehmen, und mehr Freiwilligentage für Mitarbeitende. Im Juni lieferte Zurich 207 Tonnen Lebensmittel direkt per Zug in die vom Krieg zerstörte Stadt Charkiw und versorgte damit 5'000 Menschen für einen Monat mit Grundnahrungsmitteln.

Im Februar sammelte die Stiftung CHF 2 Millionen (einschliesslich der Verdoppelung der Spenden durch die Stiftung), um den Opfern des Krieges zu helfen. Der aus einzelnen Spenden gesammelte Betrag ist der grösste in der 49-jährigen Geschichte der Stiftung.

Zurich hat sich der Global Coalition for Youth Mental Well-being angeschlossen, einer Initiative mit dem Ziel, die fehlenden Mittel zur Verbesserung der psychischen Gesundheit junger Menschen bereitzustellen sowie entsprechende Massnahmen zu ergreifen, und hat CHF 1 Million gespendet. Die Koalition wurde im April von der Stiftung gemeinsam mit UNICEF ins Leben gerufen. Im Rahmen der ersten Kampagne wurden Mittel für Programme zur Verbesserung der psychischen Gesundheit und des seelischen Wohlbefindens junger Flüchtlinge gesammelt, die vom Krieg in der Ukraine geflohen sind. Die Stiftung hat sich ausserdem verpflichtet, jede Spende für die Kampagne bis zu einem Höchstbetrag von CHF 1 Millionen zu verdoppeln.

Verkauf des Russlandgeschäfts

Wir haben unser Geschäft in Russland an elf Mitglieder des lokalen Teams verkauft. Unter den neuen Eigentümern wird das Unternehmen unabhängig unter einer anderen Marke tätig sein. Zurich wird in Russland keine Geschäftstätigkeit mehr ausüben. Im Jahr 2021 verzeichnete Zurich Russland Bruttoprämien von rund USD 34 Millionen, wovon USD 3 Millionen auf inländische Kunden entfielen.

Engagement im Bereich Nachhaltigkeit

Die Gruppe hat weitere konkrete Schritte unternommen, um ihrer Ambition, eines der weltweit verantwortungsbewusstesten und wirkungsvollsten Unternehmen zu sein, näher zu kommen. Die Ergebnisse unserer Bemühungen, die Auswirkungen des betrieblichen CO₂-Fussabdrucks zu verringern, werden immer deutlicher: die Gesamtemissionen sind gegenüber dem Basisjahr 2019 um 73%⁷ gesunken. Wir sind zuversichtlich, dass wir auf gutem Weg sind, die Emissionen dauerhaft zu reduzieren, sprich bis 2025 um 50% und bis 2029 um 70%.

Wir unterstützen weiterhin die Wiederherstellung eines Teils des atlantischen Regenwaldes in Brasilien, um ein artenreiches und sich selbst erhaltendes Ökosystem auf Flächen zu schaffen, die zuvor für die Viehzucht gerodet wurden. Seit Beginn des Projekts im Jahr 2020 wurden 227'000 Setzlinge einheimischer Baumarten gepflanzt.

Im Mai wurde das MSCI ESG-Rating der Gruppe auf die höchstmögliche Bewertung von AAA (von AA) hochgestuft.

Zufriedene Kunden

Während des ersten Halbjahres hat die Gruppe ihre kundenorientierte Strategie weiter vorangetrieben, was erneut in allen Geschäftsbereichen zu einer höheren Kundenzufriedenheit geführt hat. Dank dem Einsatz digitaler Technologien und verbesserter Erkenntnisse zur Optimierung des Kundenerlebnisses hat der Net Promoter Score in den meisten Privatkundenmärkten weitere positive Fortschritte gezeigt.

Die Zahl der Privatkunden stieg mit einem Nettozuwachs von mehr als 850'000 Kunden⁸ weiter an, auch dank anhaltend starker Partnerschaften.

Wichtige Daten

Update für die per 30. September 2022 abgeschlossenen neun Monate

10. November 2022

Investorentag 2022

16. November 2022

Jahresergebnisse 2022

9. Februar 2023

Ordentliche Generalversammlung 2023

6. April 2023

Hinweis: Alle Termine können sich ändern.

Änderung in der Konzernleitung

Im Mai konnten wir Stephan van Vliet als neuen Group Chief Investment Officer und neues Mitglied der Konzernleitung bei Zurich begrüßen. Stephan van Vliet verfügt aufgrund seiner bisherigen beruflichen Tätigkeit in Europa und Asien über umfassende internationale Asset-Management-Erfahrung in der Versicherungsbranche.

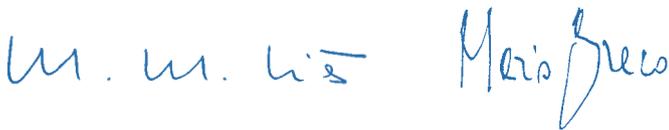
Neuer Strategiezyklus

Seit wir 2016 unsere Strategie bekannt gegeben haben, die darauf abzielt, den Fokus verstärkt auf die Kundenbedürfnisse zu richten und Zurich einfacher sowie innovativer zu machen, haben wir damit begonnen, unsere Organisation strukturell zu verändern. Wir haben unser Firmenkundengeschäft neu ausgerichtet und technische Fachkompetenzen gestärkt. Wir haben die Portfolios verändert, um ihre Volatilität zu reduzieren, und wir haben wichtige Marktpositionen konsolidiert. Zudem konnten wir die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit steigern, ein vielseitiges und hochqualifiziertes Führungsteam aufbauen, und wir sind zu einem der nachhaltigsten Versicherer geworden.

Während wir uns darauf vorbereiten, unsere Pläne für die nächsten drei Jahre an unserem Investorentag im November vorzustellen, sind wir zuversichtlich, dass wir gut aufgestellt sind, um den Wandel in der Branche weiter voranzutreiben und weiterhin angemessene Erträge für unsere Aktionäre zu erwirtschaften.

Danke für Ihr anhaltendes Engagement und Ihre Unterstützung.

Freundliche Grüsse



Michel M. Liès
Präsident des
Verwaltungsrats

Mario Greco
Group Chief
Executive Officer

- ¹ Die angekündigte Veräusserung des italienischen Altbestands an Lebens- und Altersvorsorgeversicherungen an GamaLife, die voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2022 abgeschlossen sein wird, und die angekündigte Veräusserung des deutschen Altbestands an traditionellen Lebensversicherungen an Viridium stehen noch unter dem Vorbehalt der behördlichen Genehmigung.
- ² Vorbehaltlich behördlicher Genehmigungen; Rückkaufvolumen, das als ausreichend berechnet wurde, um die erwartete Gewinnverwässerung durch den Verkauf des Altbestands an Lebensversicherungen in Deutschland auszugleichen.
- ³ Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST), errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe.
- ⁴ In lokalen Währungen und bereinigt um die angekündigte Veräusserung des italienischen Altbestands an Lebens- und Altersvorsorgeversicherungen an GamaLife, die, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Regulierungsbehörden, im zweiten Halbjahr 2022 abgeschlossen werden soll.
- ⁵ Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Die Farmers Group, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhält hierfür eine Gebühr.
- ⁶ Die Z Zurich Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in der Schweiz, die von verschiedenen Mitgliedern der Gruppe finanziert wird. Sie ist das wichtigste Vehikel zur Umsetzung der globalen Investitionsstrategie von Zurich zugunsten von Gemeinschaften.
- ⁷ Auf Basis des Geschäftsjahres 2021.
- ⁸ Farmers Exchanges ausgenommen, und basierend auf Australien, Brasilien, Deutschland, Japan, Italien, Santander JV, Spanien, Schweiz und Grossbritannien.

Disclaimer and cautionary statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policernerneuerungen und Stornoraten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen; und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Spezifisch mit Bezug auf die COVID-19 bezogenen Aussagen ist zu beachten, dass diese auf Basis der Umstände zu einem bestimmten Zeitpunkt und auf Basis von spezifischen Bestimmungen (insbesondere anwendbare Ausschlüsse) von Versicherungspolicen in der abgeschlossenen Form und wie von der Gruppe interpretiert basieren; diese könnten durch regulatorische, gesetzliche, staatliche oder gerichtsbezogene Entwicklungen beeinflusst werden, welche das Ausmass des durch die Gruppe zu deckenden Schadens erhöhen oder, sollten bestehende Vertragsbestimmungen rückwirkend durch Gesetz oder Verordnung ergänzt werden, zusätzlich verursachen könnte. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie gehören ihren Versicherungsnehmern und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der drei Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zurich Versicherungsgesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln.

Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Der Aktionärsbrief wird auf Englisch und Deutsch publiziert. Sollte die deutsche Übersetzung gegenüber dem englischen Originaltext abweichen, ist die englische Version verbindlich.

Kontakt

Sitz

Zurich Insurance Group AG
Mythenquai 2, 8002 Zürich,
Schweiz

Weitere Informationen finden

Sie auf unserer Website:

[www.zurich.com/de-de/
aktionaeersinformationen](http://www.zurich.com/de-de/aktionaeersinformationen)

[www.zurich.com/en/
investor-relations/calendar](http://www.zurich.com/en/investor-relations/calendar)